



# Jüdisches Museum Berlin

2019

## Hintergrundinformation

### **: Einführung zum Begleitband**

**Autor: Frédéric Brenner**

„This Place“ begann als eine Intuition.

Im Sommer 2005 blätterte ich in meiner Geburtsstadt Paris in einem Buch über die DATAR, das fotografische Großprojekt aus dem Frankreich der 1980er, und mir kam eine abwegige Idee: Was würde passieren, wenn ich eine Gruppe von Fotografen einlode, Israel zu erkunden – nicht für eine Woche oder einen Monat, sondern über mehrere Jahre hinweg?

Wenn ich von Israel spreche, denke ich an den heutigen Staat Israel mit seinen ungeklärten Grenzen und in seiner verwickelten Beziehung zur palästinensischen Bevölkerung, und ebenso denke ich an das historische Israel mit seiner nicht minder komplizierten Geschichte von Reich, Rebellion und Souveränität. Zudem aber, und das scheint mir am wichtigsten, denke ich an das metaphorische Israel – den Ort, an dem die Idee geboren wurde, dass ein bestimmtes Gebiet eine Verheißung für die Menschheit tragen könne.

Am Anfang, so erzählt es die Genesis, stehen eine Aufforderung und ein Versprechen. Gott spricht zu Abraham: »Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde.« Das Land wird jedoch weder benannt noch ist es auf irgendeiner Karte verzeichnet. Die Aufforderung ist radikal, das Versprechen erscheint wenig verlockend. Von Abraham wird verlangt, er solle alles hinter sich lassen, was er kennt, und sich in ein unvertrautes Land begeben, nicht um es zu besitzen, nicht einmal um es zu begreifen, sondern bloß um es zu sehen.

Mein Gefühl war, dass wir nur durch die Sprache von Künstlern, *une parole poétique*, hoffen könnten, eine binäre Sichtweise zu überwinden, in der Vorurteil und Zynismus vorherrschen. Ich wollte ein großes Spektrum an Künstlern versammeln, deren Herkünfte, Leidenschaften, fotografische Sprachen und



unterschiedliche, teils gegensätzliche Blickwinkel ein bruchstückhaftes, vielschichtiges, sogar widersprüchliches Porträt ergeben würden.

Denn „This Place“ ist vor allem ein Ort der Dissonanz, der menschlichen Polyphonie und der radikalen Andersheit, die wir nicht zu verstehen hoffen können, ehe wir nicht die Dissonanz in uns selbst anerkennen – die Entfremdungen, Risse und Paradoxien, die uns ausmachen.

Dieses Projekt, gewoben aus Furcht und Sehnsucht, aus Streit und Mitgefühl, aus Nicht-Verstehen und doch tief Bewegt-Sein, lief auf ein einziges Ziel hinaus: die Andersheit und das Geteilte auszuleuchten.

Die Welt zu heilen beginnt damit, dass wir die Welt in uns heilen  
Es gibt kein anderes gelobtes Land  
Es gehört niemandem und allen  
Es ist überall  
In Erwartung unserer Rückkehr

*Frédéric Brenner, Initiator des Projekts*

**Frédéric Brenner** (\*1959, Frankreich) ist vor allem für sein Werk *Diaspora: Homelands in Exile* bekannt, für das er 25 Jahre lang in 40 Ländern recherchierte, um ein visuelles Porträt der jüdischen Gemeinschaft am Ende des 20. Jahrhunderts zu schaffen. Einzelausstellungen hatte Brenner unter anderem am Brooklyn Museum of Art, am International Center of Photography in New York, bei den Rencontres Internationales de la Photographie in Arles, am Musée de l'Elysee in Lausanne sowie in Mexiko-Stadt, Tel Aviv, Paris, Amsterdam und Buenos Aires.

Der **Begleitband** „This Place“, herausgegeben von Matt Brogan, Texte von Matt Brogan, Charlotte Cotton, Miki Kratsman, Jeff Rosenheim, Rachel Seligman ist im Hatje Cantz Verlag auf Englisch erschienen (2019, 280 Seiten mit 279 Abbildungen, Format: 32 x 30 cm, 48 Euro im Buchhandel).

Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
Lindenstraße 9-14 D-10969 Berlin

Telefon | Phone +49 - (0)30 - 25 99 33 00  
Telefax | Fax +49 - (0)30 - 25 99 34 09  
Internet [www.jmberlin.de](http://www.jmberlin.de)